

Die grosse Ueberraschung : England verliert in Zürich 1:2 gegen die Schweiz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die große Ueberraschung

England verliert in Zürich 1:2 gegen die Schweiz

PHOTOS ATP



Das erste Tor für die Schweiz

Nach einer halben Stunde Spiel ist Ansaldo einer weichen Vorlage nachgegessen, spielt sauber einen Vereinstorwart ab und gibt den Ball hoch zur Mitte, von wo ihn Georges Achy mit einem prädestinierten Kopftritt in Netze befördert. Achy (in der Mitte) hat, von Trélio Abegglen gut assistiert, den Ball eben in die rechte Ecke geschossen.

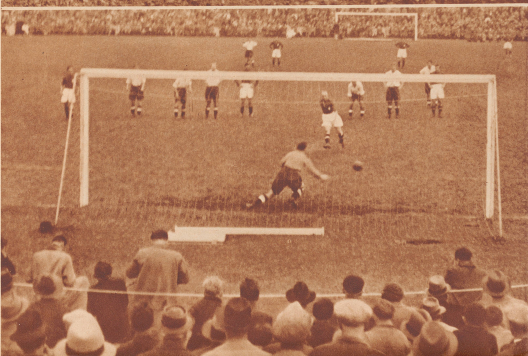
Le premier but pour la Suisse. Après une demi-heure de jeu, Ansaldo ramène au centre le ballon. Achy le reprend d'un coup de tête et l'envoie dans les filets.



Der Ausgleich

Nach 2 Minuten später: Robinson, mit seinen 29 Jahren der Bestmann der Welt, hat sich an der Mitte durchgeschoben, wird dann aber im Strafraum von Lehmann gefoult, so daß Schweizer Dr. Baumann, Oberarzt und, einem Knieverstoß verhängt, den Ball in die rechte Ecke schießt. Ein Tor vorwärts: Boden Robinson, hinter ihm, von Müllbacher (rechts), Lehmann.

L'Anglais égalise. — Deux minutes plus tard, Robinson tente de percer la défense suisse. Lehmann le foule. Dans la ligne de onze mètres, l'arbitre (Baumann, allemand) s'écroule, pénalty. Baumann le tire et réalise.



Das zweite Tor für die Schweiz

Der englische Back Spanton verstoßt ein Handball, das nun zu einem Penalty gegen England führt. Trélio Abegglen schießt. Woolley und Abegglen kassieren in die linke Ecke.

Le second but pour la Suisse. Le back Spanton fait sauter le ballon. Trélio Abegglen s'écroule, pénalty, qui, tiré par Trélio, nous donne le but de la victoire.

Un événement sportif:

A Zurich la Suisse bat l'Angleterre 2:1



Englands Trainer

Zwei Minuten vor Spielschluss, 2:1 für die Schweiz. Das hat er nie erwartet. Rechts der Platzwart des Hochturn-Sportclubs: «Was ist fertig, wir, daß Spiel mit uns passiert!»

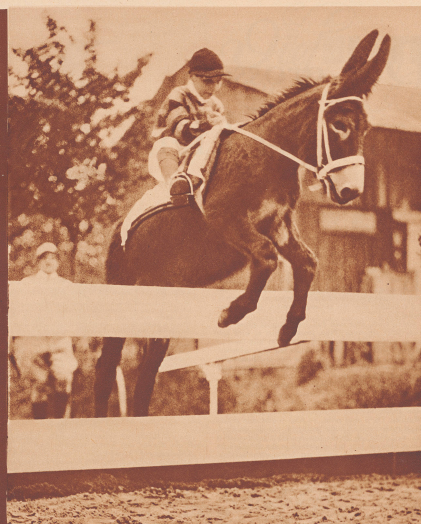
Deux minutes avant la fin, le Concubinaire anglais s'écroule certes pour la défaite de ses joueurs. A droite, le placier du Grasshoppers, n'en est pas moins content: «J'espérais que tout allait la fin du match, on ne doit pas chasser vainqueur».



Unser Trainer

Der um die Schweiz hochverdiente Trainer Rappan vom Grasshoper-Club beobachtet das Spiel der Jüngeren. Er hatte wegen der Zusammenstellung der Mannschaft vergangene Woche einen schlechten Stand gegen die öffentliche Kritik. Der Gang der Dinge hat ihm recht gegeben.

Notre entraîneur. Le joueur dont Rappan s'écroule, notre équipe pour le match Suisse-Angleterre fut l'équipe de victoire originale. Les événements devaient donner raison au travail du Grasshoppers.



Ein Sonderling

In Pöthen in Frankreich gibt es einen Esel, dem man ein größeres Fressloch beizugeben, als Handeisen zu schenken. Dali er bei einem Sprünge, von einem Reiter, den berühmten, Concubinairen wenig ausmacht, springt ein Esel.

A vouloir sauter le bras, la grenouille saute, nous raconte L'Allemand. L'Esel qui veut jouer un obstacle se connaît point le même. Voyez ce pauvre pauvre l'Esel, et ceci ne se passe point en Amérique mais au Pöthen (France).



Auch ein Schweizerrekord

Das ist Schillingmeister Woodlin, geboren in Genéve, 87 Jahre alt. Seit 1883 schneit er regelmäßig 100 Gramm Schneepflaster, in der Woche des Friedhofsmannages und des Lööschentals Segenschorsteig des Gaspard Ranzon, was in den 83 Jahren noch 3 Tage polsterne ausmacht.

Un homme qui a plus de 80 ans, mais qui n'est pas un vieillard. Woodlin, maître couturier à Genève (France) a travaillé 80 ans. Depuis 1883 il fait chaque semaine 100 grammes de laine ce qui en 83 ans fait environ 300 kilos.



Amerikas Nein

Aus Amerika, wohin er sich begeben hatte, um Helikopter für die deutsche Luftwaffe zu erhalten, in Dr. Hugo Eckener mit negativen Resultat zurückgekehrt. Das Staatsdepartement hat entschieden, daß kein Helikopter mehr bestellt werden im Bau befindlichen neuen Zeppelin LZ 120 nach Deutschland ausgeführt werden darf.

Le refus de l'Amérique. — Seul que non satisfait, l'Allemand, est nécessaire au règlement des plus larges que l'air. Pour en obtenir, le Dr. Hugo Eckener, actuellement en congé, le Dr. Eckener s'est rendu aux Etats-Unis. Sa négociation avec l'Amérique, le secrétaire d'Etat, a refusé la vente de l'Helikopter à l'Allemagne.